

Erster Beigeordneter, Rathaus - Zimmer 2.21
Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 404-221
Fax: 02261 404-175
E-Mail: thorsten.falk@bergneustadt.de
Internet: www.bergneustadt.de



Kontakt: Eva Lenz
SKE Facility Management GmbH
Siegmund-Schuckert-Str. 3, 68199 Mannheim
Tel.: +49 621 8509-7353
Mobil: 0151 12543662
elenz@ske.eu

Presseinformation

Bergneustadt, den 28. September 2010

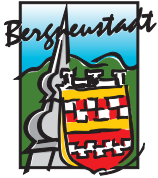
Gut für Klima, Haushalt und Wirtschaft

Sonnentage in Bergneustadt tun in Zukunft nicht nur der Seele, sondern auch der Umwelt und dem städtischen Haushalt gut.

Ende September stellte die Stadt zusammen mit ihren Partnern, der Firma aeo und der Firma SKE, die sechs neuen Fotovoltaikanlagen vor, die auf Dächern der Schulen und der Feuerwache umweltfreundlichen Strom produzieren. Die insgesamt 1.159 Solarmodule erzeugen pro Jahr 180.000 Kilowattstunden Strom, der ins örtliche Netz eingespeist wird – so viel, wie 51 Drei- bis Vier-Personen-Haushalte im Jahr verbrauchen. Die Stadt erhält hierfür jährlich eine Vergütung von 66.000 € - und das 20 Jahre lang.

Gleichzeitig wird durch die umweltfreundliche Stromerzeugung ein Ausstoß von Kohlendioxid von etwa 134 Tonnen im Jahr vermieden – ein dickes Plus für das Klima.

„Neben dem Haushalt und der Umwelt gibt es aber noch einen dritten Gewinner in diesem Projekt, nämlich das Handwerk in Bergneustadt“ erläutert Bergneustadts



Erster Beigeordneter, Rathaus - Zimmer 2.21
Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 404-221
Fax: 02261 404-175
E-Mail: thorsten.falk@bergneustadt.de
Internet: www.bergneustadt.de



Kontakt: Eva Lenz
SKE Facility Management GmbH
Siegmond-Schuckert-Str. 3, 68199 Mannheim
Tel.: +49 621 8509-7353
Mobil: 0151 12543662
elenz@ske.eu

Presseinformation

Erster Beigeordneter Thorsten Falk. Denn die Firma Alternative Energiesysteme Oberberg (aeo) hat den Zuschlag im europaweiten Ausschreibungsverfahren erhalten und konnte so die Anlagen vor der eigenen Haustür bauen. „Darauf sind wir schon ein wenig stolz. Meine Mitarbeiter haben für die rechtzeitige Fertigstellung auch an Abenden und am Wochenende viele Überstunden gemacht.“, berichtet aeo-Geschäftsführer Klaus-Peter Woggon.

Möglich wurde der Bau der Anlagen, die von der Firma SKE als Schulpartner der Stadt Bergneustadt geplant und baulich vorbereitet wurden, durch das Konjunkturpaket II. Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln stellte der Stadtrat insgesamt rund 860.000 € für die Fotovoltaikanlagen bereit. „Dass dieses Geld in Bergneustadt geblieben ist und damit gerade die örtliche Wirtschaft profitiert hat, freut uns ganz besonders“, so Falk.

Und auch den Schulkindern wird die Stromerzeugung mit Sonnenkraft anschaulich näher gebracht: In den Schulen hängen Großanzeigen, von denen die aktuelle Leistung, der insgesamt schon erzeugte Strom und das ersparte Kohlendioxid abgelesen werden kann.